



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar

Teildienststelle Altenkirchen

Diagnose und Rückmeldung V

Kompetenzen im Lernraum diagnostizieren

13.11.2023

Gesprächsausschnitt aus der Nachbesprechung eines Unterrichtsbesuchs

„Wie schätzen Sie den Kompetenzzuwachs der Schüler:innen innerhalb der Stunde ein?“

„Die Schüler:innen waren fleißig und haben durchweg konzentriert gearbeitet. Ich würde sagen, dass der Lernertrag angemessen ist.“

Indikatoren für einen Kompetenzzuwachs?

Kompetenzzuwachs

?

Fleiß und
Konzentration

Indikatoren für einen Kompetenzzuwachs

Überlegen Sie sich Aspekte, die die Referendar:in anbringen könnte, um den Kompetenzzuwachs zu verdeutlichen.

Nutzen Sie hierfür die Funktion „Geteilte Notizen“.

Diagnosefelder

- Abgleich der Hauptintention mit den Lernprodukten der Schüler:innen
- Diagnose des Potentials der Lernprodukte der Schüler:innen (Lernchancen verdeutlichen)
- Abgleich mit dem antizipierten Lernprodukt
- Aufzeigen von Möglichkeiten, um mit Lernprodukten sinnstiftend weiterzuarbeiten

evtl. auch:

- Aspekte der personalen Steuerung
- Aspekte der materialen Steuerung
- ...

Diagnose des Kompetenzstandes anhand des Lernprodukts



Aufgabe

Entwerfen Sie eine angemessene Reflexion der Lehrkraft.

1. *GA*: Präsentieren Sie kurz Ihr Material (Arbeitsauftrag, Materialien, Lernprodukte stark/schwach) und einigen Sie sich auf ein Material, mit dem Sie weiterarbeiten.
2. *GA*: Diagnostizieren Sie den jeweiligen Kompetenzstand und vergleichen Sie diesen mit der angestrebten Kompetenzentwicklung (Hauptintention/antizipiertes Lernprodukt).
3. *GA / Plenum*: Formulieren Sie mithilfe von **M1** passend zu dem Zitat aus dem Einstieg eine Reflexion für die Lehrkraft, die den Lernzugewinn belegt.

Gesprächsausschnitt aus der Nachbesprechung eines Unterrichtsbesuchs

„Wie schätzen Sie den Kompetenzzuwachs der Schüler:innen innerhalb der Stunde ein?“

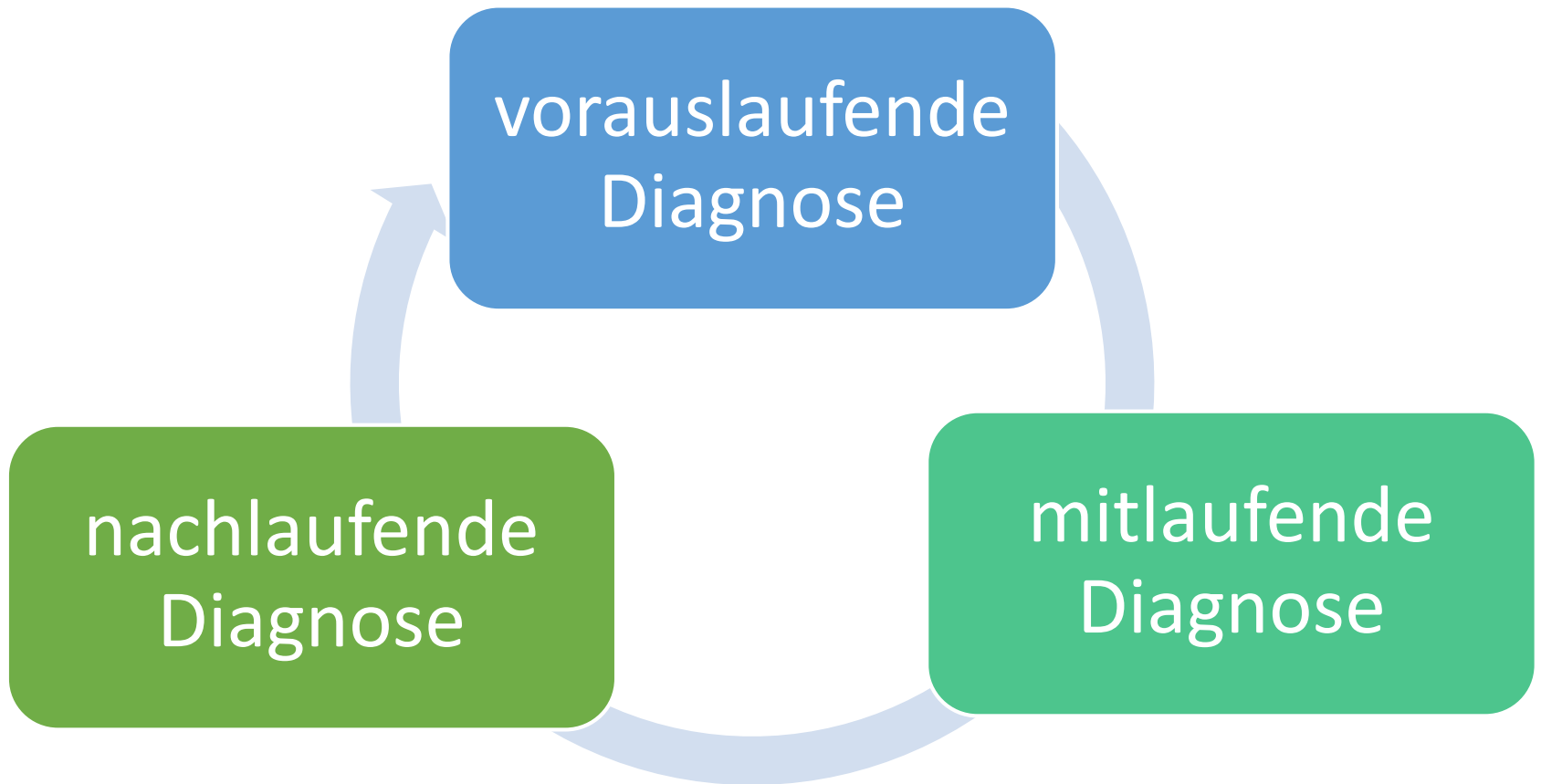
„Die Schüler:innen waren fleißig und haben durchweg konzentriert gearbeitet. Ich würde sagen, dass der Lernertrag angemessen ist.“

Rückmeldung einer Fachleitung

*„Eine Diagnose in Echtzeit im Unterricht ist kaum möglich, wenn keine **Antizipation** geleistet wurde“*

Nehmen Sie Stellung zu der Rückmeldung der Fachleitung!

Arbeitsfelder in der Diagnose



Grundsätzliche Planungsfragen im Vorfeld

Leiten Sie Möglichkeiten auf der konzeptionellen Ebene ab, um eine Diskrepanz zwischen erzielten und antizipierten Lernzugewinn zu vermeiden.

Grundsätzliche Planungsfragen im Vorfeld

- Passt das Material und die Aufgabenstellung zur angestrebten Kompetenzentwicklung?
- Zielt die Konzeption auf ein Lernprodukt ab?
- Spiegelt das Lernprodukt den Schwerpunkt wider?
- Habe ich ein schwaches und ein starkes Lernprodukt antizipiert?
- Gibt es Vertiefungsmöglichkeiten oder Zusatzimpulse, die ich in der Hinterhand habe?

Nachhaltiger Lernertrag?

Nennen Sie Aspekte für eine Reflexion, die einen nachhaltigen Lernertrag belegen.

Nachhaltiger Lernertrag?

- sichtbar anhand...
 - des Vergleichs des Ertrags der Phase „Vorstellungen entwickeln“ mit jenem der Phase „Lernzugewinn definieren“,
 - des reaktivierten Vorwissens in den Phasen „Im Lernkontext ankommen“ und „Vorstellungen entwickeln“,
 - der Progression innerhalb des Gehalts der Schüler:innen-Beiträge in der Phase „Lernprodukt diskutieren“,
 - der gelungenen Umsetzung von Makromethoden (Bsp. Talkshow),
 - ...

Diagnose nutzbar machen:

Nennen Sie anhand Ihrer Diagnoseleistung in der Stunde Möglichkeiten mit Ihren Lernprodukten die nachfolgende Stunde zu gestalten.

In der folgenden Stunde: Diagnose nutzbar machen

- Lernprodukte in der nächsten Stunde anhand des Materials mit passender Aufgabenstellung überprüfen
- Lernprodukte anhand von zielführenderen Materialien weiterentwickeln
- diskursive Schüler:innen-Beiträge zum Beginn der Stunde mit einem Lernprodukt wiederaufgreifen
- ...

Ausblick: Arbeitsfelder in der Diagnose

